

## Abgeschlossene Forschungsprojekte

### Promotions-Projekt

**Die Einzelfallstudie als Forschungsmethode in den Sozial- und Erziehungswissenschaften in ihrer Bedeutung für die Erschließung vielfältiger Forschungsgegenstände in Theorie und Praxis.**

**Dargestellt anhand einer Einzelfallstudie über die jüdische Ärztin Paula Tobias**

**Inhalt:** Theoretische Bearbeitung des Diskurses zu qualitativen Einzelfallstudien sowie qualitative Methoden. Analyse einer Autobiographie, Erhebung und Analyse von Interviews mit Personen aus dem Umfeld der Autobiographin, Analyse weiterer Datenmaterialien mit objektiver Hermeneutik, Zusammenbindung zu einer Einzelfallstudie/Porträt.

### Drittmittelprojekte

**1. 'Nur ein Gedanke erfüllte mich, hinaus in die Freiheit'. Alice Bärwald – Eine biographische und alltagstheoretische Rekonstruktion ihres Lebens in Nakel an der Netze (1906-1921) und Danzig bis zur Emigration im August 1939**

**Inhalt:** Rekonstruktion der Biographie von Alice Bärwald unter besonderer Berücksichtigung ihres Lebens in Danzig unmittelbar vor der Flucht aus dem nationalsozialistischen Freistaat. Einbindung verschiedener methodischer Zugänge. Theoriegenerierung.

**2. „Entwicklungen von fachbezogenen Strategien, Einstellungen und Einschätzungen von Mathematikstudentinnen in den Studiengängen ‚Diplom-Mathematik‘ und ‚Lehramt an Gymnasien‘“.**

**Inhalt:** Das Forschungsprojekt hat die Erfahrungen junger Frauen im Studium untersucht und dabei die akademischen Strukturen der Disziplin Mathematik in den Blick genommen. Neu an der Problemstellung war die Fokussierung auf fachspezifische und wissenschaftsimmanente Fragestellungen. Die empirische Untersuchung setzt sich eingehend mit subjektiven Theorien über Mathematik, mathematischen Leistungen und mit individuellen Einstellungen zu der Disziplin und fachbezogenen Selbsteinschätzungen auseinander und arbeitet ihre komplexen Zusammenhänge heraus.

**3. Emigrantenbiographien – Zwei Fallstudien über das Leben und Leiden niedersächsischer Juden**

**Inhalt:** Eine männliche und eine weibliche Biographie wurden jeweils anhand der vorhandenen autobiographischen und anderer Dokumente rekonstruiert. Fokus lag auf der je historischen Rahmung der Biographien, die durch den 1. Weltkrieg und den Nationalsozialismus geprägt waren. Der je regionale Bezug war aufgrund der Förderzusammenhänge des Projektes explizit zu berücksichtigen. Komplexe Porträts der beiden ausgewählten Biographien.